

# Das Gespräch mit dem Bestatter

Dieser Leitfaden informiert Sie über den Ablauf eines Beratungsgesprächs mit einem Bestatter und zeigt übersichtlich, wie Sie sich vorbereiten und welche Entscheidungen Sie treffen können.



## Die Ausgangssituation

Ihr Angehöriger ist zu Hause verstorben. Zur Ausstellung des Totenscheins müssen Sie den Hausarzt verständigen. Beim Tod im Krankenhaus oder Heim kümmert sich die Leitung der Einrichtung darum.

Das Beratungsgespräch mit dem Bestatter findet meist noch am Todestag oder am darauf folgenden Tag statt. Überlegen Sie, welche Verwandten oder Freunde Sie gerne dabei haben möchten. Das Gespräch können Sie beim Bestatter oder zuhause führen.

Das Beratungsgespräch ist meistens kostenlos, das können Sie aber im Vorfeld klären.

Im Anschluss an das Gespräch können Sie den Bestatter direkt mit den vereinbarten Leistungen beauftragen. Verpflichtet sind Sie dazu nicht. Sie können auch noch andere Angebote einholen.

Ein schriftliches Angebot ist bei einem guten Bestatter Standard. Damit behalten Sie nach dem Gespräch den Überblick. Sie können darüber auch noch einmal zuhause in Ruhe nachdenken. Möglicherweise möchten Sie sich erst im Kreise der Familie besprechen.

Schriftliche Angebote erleichtern Ihnen darüber hinaus - ebenso wie Preislisten, die jeder Bestatter vorliegen haben muss - einen Vergleich verschiedener Angebote. Achten Sie jedoch darauf, dass die gewünschten Leistungen bei allen Bestattern gleich sind, um einen direkten Vergleich ziehen zu können.

Diese Broschüre ist Ihr Leitfaden für das Gespräch mit dem Bestatter. Haken Sie ab, was Sie geklärt haben. Machen Sie sich darüber hinaus Notizen, was noch zu erledigen ist. So behalten Sie die Übersicht.

## Die Fragen des Bestatters

---

Die folgenden Themen wird der Bestatter in der Regel ansprechen:

- Personalien des Verstorbenen
- Familiendaten, falls der Bestatter die Anzeige des Sterbefalls beim Standesamt und weitere Formalitäten für Sie erledigt. Hierfür braucht er entsprechende Dokumente. (siehe „Checkliste Unterlagen“).
- Bestattungsart: Für die weitere Planung ist es wichtig, ob Sie eine Erdbestattung (Beisetzung des Leichnams im Sarg) oder eine Feuerbestattung (Beisetzung der Asche in der Urne) wünschen. Die meisten Bestatter können für Sie auch eine alternative Bestattungsart wie zum Beispiel eine See- oder eine Baumbestattung organisieren.
- Festlegung der Grabstätte: Wenn es noch keine Grabstätte gibt, müssen der Ort und die Grabart ausgewählt werden. Der Bestatter informiert Sie über die verschiedenen Friedhöfe, vorhandene Grabformen und die damit verbundenen Anforderungen (Kosten, Ruhefristen, Gestaltungsvorschriften etc.).
- Festlegung von Ort und Termin für Trauerfeier und Beisetzung.
- Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung.
- Auswahl des Sarges bzw. der Urne.
- Gestaltung von Todesanzeige, Trauerbriefen, Erinnerungsbildern etc.
- Blumenschmuck.
- Trauerkaffee.
- Behördengänge.

## Checkliste Unterlagen

---

Diese Unterlagen und Gegenstände sollten Sie für das Gespräch mit dem Bestatter bereit legen, sofern diese vorhanden sind:

- Bestattungsverfügung des Verstorbenen.
- Todesbescheinigung (wenn im Krankenhaus der Tod eintritt, holt der Bestatter diese dort ab).
- Personalausweis des Verstorbenen.
- Geburts- und evtl. Heiratsurkunde des Verstorbenen (bei Geschiedenen mit Scheidungsvermerk oder Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk).
- Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners (falls Verstorbener verwitwet).
- Postrentennummer bzw. Rentenversicherungsnummer, wenn der Verstorbene Rente bezogen hat.
- Versichertenkarte der Krankenkasse.
- Versicherungspolice (Lebens- oder Sterbegeldversicherungen mit letztem Zahlungsnachweis).
- Vorschläge zur Gestaltung der Traueranzeige (zum Beispiel aus alten Zeitungen ausgeschnitten).
- Kleidung, in der Ihr Angehöriger bestattet werden soll.
- Grabbeigaben (zum Beispiel Sterbekreuz, Rosenkranz, Schutzengel, Fotos etc.).
- Grabdokumente (Urkunden über ein Nutzungsrecht an einer schon vorhandenen Familien- oder Wahlgrabstätte).

Welche Unterlagen der Bestatter dann im Einzelnen braucht, hängt von den Aufgaben ab, die Sie ihm übertragen. Bei der Beschaffung fehlender Papiere oder Urkunden kann Ihnen der Bestatter helfen. Manches können Sie auch ohne Probleme nachreichen.

Für eine Feuerbestattung sollten Sie den Bestatter fragen, ob die ausgewählten Kleidungsstücke und Grabbeigaben erlaubt sind. Manche Krematorien lassen nicht alle Materialien zur Einäscherung zu.

## Gestalten und Mitwirken

---

Der Bestatter kann für Sie alle organisatorischen Aufgaben und Erledigungen übernehmen. Das kann für Sie und Ihre Familie eine große Entlastung in einer schwierigen Zeit bedeuten.

Sie können vieles aber auch selbst in die Hand nehmen. Vielleicht ist es Ihnen wichtig, einige persönliche Elemente in die Planung einzubringen oder im Rahmen der Trauerfeier selbst aktiv zu werden. Im Übrigen können Sie durch Eigeninitiative Geld sparen. Was Sie selbst erledigen, berechnet der Bestatter nicht.

Wichtig ist, dass Sie Ihre persönlichen Wünsche im Gespräch mit der Familie und mit dem Bestatter äußern. Denn was Sie wünschen, zählt. Sie entscheiden und der Bestatter unterstützt Sie dabei.

Sehen Sie im Folgenden, wo und wie Sie selbst tätig werden oder mitwirken können:

- Den Verstorbenen zuhause aufbahren.
- Kleidung des Verstorbenen auswählen.
- Den Verstorbenen waschen/ankleiden.
- Den Verstorbenen in den Sarg betten.
- Dem Verstorbenen etwas persönlich Wichtiges mit in den Sarg geben.
- Sarg/Urne selbst bauen oder bemalen.
- Todesanzeige/Trauerbriefe gestalten und aufgeben.
- Blumenschmuck beim Gärtner oder Floristen bestellen.
- Dekoration der Trauerfeier selbst übernehmen/ dem Bestatter dabei helfen.
- Auswahl der Musik.
- Trauerfeier mitgestalten, zum Beispiel Sarg/Urne tragen, Musik auswählen.
- Abschiedsrituale wie Kerzen anzünden, Blumen auf den Sarg streuen etc.
- Trauerkaffee organisieren.

## Die Kosten

---

Prüfen Sie im Vorfeld einer Bestattung, wie viel Geld Ihnen zur Verfügung steht. Scheuen Sie sich nicht, die Kostenfrage gegenüber dem Bestatter anzusprechen, und nennen Sie ihm Ihr Budget. Erkundigen Sie sich, bis wann Sie die Rechnung begleichen sollen. Bei Bedarf können Sie nachfragen, ob eine Ratenzahlung möglich ist.

Bestehen Sie auf einen detaillierten, schriftlichen Kostenvoranschlag, damit Sie den Überblick behalten, welche Kosten sich aus den im Gespräch vereinbarten Leistungen ergeben.

Sie sollten bedenken, dass sich die Preise regional unterscheiden und die Gesamtsumme im-

mer von der Qualität und dem Umfang der von Ihnen gewünschten Leistungen abhängig ist.

Die Gesamtkosten einer Bestattung umfassen üblicherweise:

- Eigenleistungen des Bestatters.
- Vom Bestatter verauslagte Kosten, die weitergereicht werden (Verwaltungsgebühren, Blumenschmuck, Todesanzeige etc.).
- Kosten für den Trauerkaffee.
- Friedhofsgebühren.
- Kosten für Grabeinfassung/-stein.
- Kosten der Grabpflege.

### Überblick Bestattungskosten: [www.aeternitas.de/inhalt/kosten\\_und\\_vorsorge](http://www.aeternitas.de/inhalt/kosten_und_vorsorge)

Auf der Aeternitas-Internetseite können Sie sich einen Überblick über die üblichen Kosten einer Bestattung und die Friedhofsgebühren vor Ort verschaffen. Nutzen Sie den Bestattungskostenrechner und ermitteln Sie, worauf Sie sich einstellen können.

## Das Angebot des Bestatters

Bestattungsinstitut:		
Gespräch am/mit:		
Leistungen	Preis (Euro)	Ihre Notizen
Sarg mit Sargausstattung		
Schmuckurne		
Deckengarnitur und Totenbekleidung		
Ankleiden und Einbetten		
Aufbahrung und Dekoration der Trauerhalle		
Organisation der Trauerfeier		
Überführung des Leichnams		
Grabkreuz		
Verwaltungskosten/Formalitäten		
Trauerbriefe		
Traueranzeige		
Sonstiges		
Auslagen für Genehmigungen und Urkunden		
Verauslagte Kosten für Leistungen Dritter		
<b>Summe Bestatterkosten</b>		
Kosten für Trauerkaffee		
Friedhofsgebühren		
Kosten Grabmal und Einfassung		
Kosten für Grabpflege		
<b>Voraussichtliche Gesamtkosten</b>		

Nutzen Sie eine Kopie dieser Seite, um verschiedene Angebote zu vergleichen, oder bestellen Sie dazu unseren Ratgeber „Leistungs- und Preisvergleich des Bestatterangebots“.

© Aeternitas e.V., Texte: Hildegard Willmann

### Aeternitas-Leitfäden „Handeln in Zeiten der Trauer“

1. „Das Gespräch mit dem Bestatter“
2. „Die Wahl der Grabstätte“
3. „Das Lebensende im Pflegeheim“
4. „Abschied nehmen im Pflegeheim“
5. „Abschied nehmen im Krankenhaus“
6. „Das Trauergespräch“
7. „Der Tag der Beisetzung“
8. „Abschied nehmen mit Kindern“
9. „Die Wahl eines Grabmals“
10. „Gemeinsam erben - Konflikte vermeiden“

Alle Leitfäden zum Download unter [www.aeternitas.de](http://www.aeternitas.de)



**Verbraucherinitiative  
Bestattungskultur**

Dollendorfer Straße 72  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244/925385  
Fax: 02244/925388  
E-Mail: [info@aeternitas.de](mailto:info@aeternitas.de)  
Internet: [www.aeternitas.de](http://www.aeternitas.de)